

Warmonger - Powerboot

Warmonger - Powerboot

Â



Warmonger, das Power Kraftwerk ... ein Erfahrungsbericht von Roman Graf

Warmonger - mein Erfahrungsbericht

Rigger sind eine Sache für sich!

Diese Hochgeschwindigkeits - RC Boote sind reine Zweckmodelle, deren Optik nicht jedermanns Sache ist.



Ich habe mir die Warmonger, die es auch unter dem Namen Inxs1 gibt, als Projekt ausgesucht. Sie wird von MHZ vertrieben. Das Set besteht aus einem Rumpf, zwei Sponsen und den Kohlestäben, die für die Montage der Sponsen benötigt werden. So nun zum Aufbau.

Bei der Warmonger ist schon ein fester Strut am Rumpf vorhanden. Da ich meinen Rumpf auf einen verstellbaren Strut umbauen wollte, musste ich erstmal das überflüssige GFK wegschleifen.

Den Strut den ich bei diesem Modell nutze ist ein Eigenbau. Das Ruder wurde bei Gundert geordert.

Da in einem Rigger nicht viel Platz ist, muss die Motorposition sorgfältig überlegt sein. Es kommt natürlich auch auf die Größe des gewählten Antriebes und der gewählten Zellen an.

Als dieses für mich entschieden war, fräste ich den Rumpfeinlass und fertigte mir aus einer CFK -Platte eine Halterung, an der ich den Strut befestigen konnte. Diese verklebte ich außermittig im Rumpf und positionierte den Wellenstrut.



Den Motorspannt habe ich aus einer CFK -Platte gefertigt. Diese wurde auf Maß von mir zurecht gefräst. Danach habe ich den Spannt samt Motor mit Sekundenkleber eingeklebt.

Als sich die Position als richtig erwiesen hatte, laminierte ich den Spannt mit CFK-Rovings ein. Der Winkel, der sich aus dem verstellbaren Strut ergibt, liegt um 5 Grad. Tech.

Daten:

Länge: ca 60cm

Breite Sponsen: 25cm

Anstellwinkel Strut : ca 5 Grad

Antrieb: 480 BL 4300U/V

Regler ab 70 A

Prop : 32 - 36 K

Bezugsquelle:

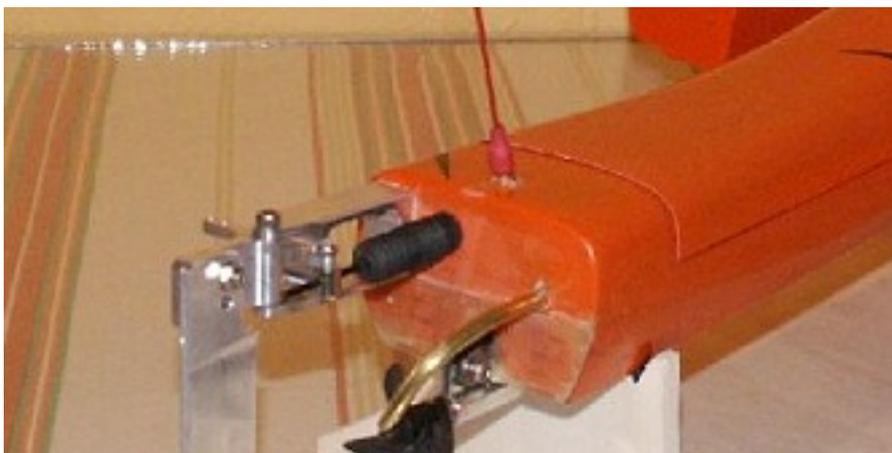
www.MHZ-engines.com

Nachdem sich der Motoreinbau erledigt hatte, musste das Ruder an den Rumpf angebracht werden. Die Position legte ich nach Gefühl am Rumpf fest. Darauf folgte der Einbau des Ruderservos. Hierfür klebte ich zwei Einschlagmuttern in den Rumpf an denen das Servo mittels Schrauben befestigt wird und legte im hinteren Bereich des Rumpfes eine komplette CFK Matte darüber.

Nach der Trockenzeit schraubte ich das Servo in den Rumpf und bohrte die Durchführung der Ruderanlenkung. Die Ruderanlenkung besteht aus einem 2mm CFK-Stab und die Durchführung bildet ein 4mm CFK-Rohr, auf dem sich mühelos ein Faltschlauch mittels Kabelbinder befestigen lässt.



Nun da auch dieser Schritt zu Ende gebracht war, montierte ich den Wasserkühlungseingang. Diesen habe ich aus einem gebogenen Messingrohr hergestellt, der in Richtung des Rustertails gestellt wurde. Das benötigte Wasser wird von der Schiffsschraube in das Kühlsystem geworfen.



Jetzt fehlt nur noch das Turfin an dem rechten Sponsen (von hinten gesehen). Das Turfin sind zwei CFK -Platten, die in Form gefräst wurden. Hier benutzt jeder RC-Rennbootfahrer eine individuelle Form. Den ersten Teil schraubte ich an den Sponsen, der zweite Teil bildet das eigentliche Turfin und wird mit dem ersten Teil verschraubt.

Nun kommt der Einbau der RC Komponenten.

Den Regler habe ich in die Rumpfspitze eingebaut. Er wird von Klettband auf Position gehalten. Ebenso wird der Akku, den ich direkt vor den Motor platziert habe, von Klettband gehalten.

Die Sponsen sind mit dem Rumpf über die mitgelieferten CFK-Stäbe verklebt.



Fazit:

Mit der Warmonger erwirbt man ein sehr gutes Hydro 1 Modell für den Einsteiger und Fortgeschrittenen. Der Aufbau lässt sich mit etwas Erfahrung an zwei Abenden erledigen. Die Qualität der gelieferten Komponenten sind aller erste Wahl. Der Rumpfboden war schon mit CFK verstärkt. Nach den ersten Fahrten bestätigte sich der erste Eindruck. Eine sehr ausgewogene und gut kontrollierbare Fahrstabilität sind bei dem Rigger gegeben.

Alles in allem ist dieser Rigger auf jeden Fall empfehlenswert!

Ä

Bild-Impressionen:







Alle Bilder und Grafiken unterliegen dem Urheberrecht - © Copyright 2007
Roman Graf

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : <http://www.rcline.de>